

## Johanni an der Waldorfschule

Jeder hat Kindheitserinnerungen an das Johannisfeuer in sich, sei es die Vorfreude beim Holzsammeln mit Freunden, die schwirrenden Glühwürmchen in der Johannisnacht oder einfach nur das lange Aufbleiben dürfen. Genau ein halbes Jahr nach Weihnachten ist es an diesem Tag auch ein bisschen wie Weihnachten.



Johanni ist neben Michaeli im Herbst eines der wichtigen Jahresfeste und das Pendant zu Weihnachten im Jahreskreis der Waldorfschule. So wurde es auch dieses Jahr gefeiert: Zwar nicht am Abend, sondern gleich in der ersten Schulstunde ging es los. Die Kinder der 4. Klasse fingen die Strahlen der Frühsonne mit einem Brennglas ein und entzündeten damit ihre Fackeln. Mit diesem Feuer, das von der Sonne kam, brannte dann das Holz in der vorbereiteten Schale. Im großen Kreis und mit großem Abstand - das weitläufige Gelände macht es möglich - standen die Kinder und Lehrer um das kleine Feuer und hörten die Geschichte über das Leben von Johannes dem Täufer.

Wünschen wir uns allen in dieser Zeit eine Art Brennglas, das uns hilft, Energien zu bündeln und uns auf das Wesentliche, das wirklich Wichtige zu konzentrieren. Wenn wir es zusammen schaffen, dieses Werkzeug unseren Kindern für das Leben mitzugeben, haben wir viel geschafft. In diesem Sinne wünschen wir uns allen sonnige Sommerferien.